

Parlamentarischer Vorstoss

2023/525

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Schadstoffemissionen an nicht überholbaren Haltestellen
Urheber/in:	Stefan Degen
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	28. September 2023
Dringlichkeit:	—

Nach dem Ende des Pilotprojekts «Nicht überholbare Haltestellen» in den Gemeinden Pratteln und Oberwil hat der Regierungsrat entschieden, dass insgesamt fünf Haltestellen aufgrund der deutlichen Verbesserung für den öffentlichen Verkehr als nicht überholbare Fahrbahnhaltestellen bestehen bleiben. Das bedeutet, dass Fahrzeuge einen Bus an diesen Haltestellen nicht mehr überholen können.

Das mag Chauffeure und Passagiere freuen, denn zu Stosszeiten sind die Busse der Linie 60 in Oberwil rund 20 Sekunden schneller unterwegs als vor dem Pilotprojekt, die Busse der Linie 80 in Pratteln in Fahrtrichtung Liestal sogar 70 Sekunden. Weniger Freude am neuen Regime dürfte hingegen die Umwelt haben, denn die Fahrzeuge, die hinter haltenden Bussen warten müssen, verursachen hohe Schadstoffemissionen.

Im Rahmen der oben gemachten Ausführungen bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

- **Wie viele Schadstoffe, insbesondere CO₂, werden durch Fahrzeuge, die an besagten Haltestellen hinter den Bussen warten müssen, im Vergleich zur Situation vor dem neuen Haltestellenregime, zusätzlich ausgestossen?**
 - **Wie beurteilt der Regierungsrat diese Differenz in Bezug auf seine Klimaschutzziele?**
 - **Welche Massnahmen erwägt die Regierung, um die Schadstoffemissionen durch wartende Autos hinter haltenden Bussen zu reduzieren?**
 - **Plant der Regierungsrat mittel- und langfristig, in weiteren Gemeinden ebenfalls nicht überholbare Haltestellen zu errichten?**
-